

## Ellerbrock scheidet aus

**Rollstuhltennis:** Die Bielefelderin kommt bei den BNP Paribas Open bis ins Halbfinale

■ **Bielefeld** (nw). Für Rollstuhltennisspielerin Sabine Ellerbrock endeten die BNP Paribas Open in Paris im Halbfinale. Die Bielefelderin unterlag ihrer Dauerrivalin Diede de Groot aus den Niederlanden in der Runde der letzten Vier mit 1:6 und 4:6.

Im Viertelfinale hatte sich Ellerbrock mit 6:4 und 6:3 gegen die Kolumbianerin Angelica Bernal durchgesetzt. In der zweiten Runde hatte die deutsche Nummer vier der Weltrangliste in einem Mara-

thonmatch die Amerikanerin Dana Mathewson bezwungen. Zweimal musste Ellerbrock dabei in den Tie Break, bevor das 7:6(5) 6:7(7) 6:0 feststand.

Im Doppel war Ellerbrock mit ihrer Partnerin Charlotte Famin aus Frankreich ebenfalls bis ins Semifinale gekommen. Hier scheiterten die Beiden am niederländisch-japanischen Gespann de Groot/Yui Kamiji, keine Geringeren als die Nummern eins und zwei der Weltrangliste, mit 2:6 und 0:6.

## JC 93 startet gut

**Judo:** Dem Verbandsliga-Aufsteiger gelingt nach 0:2-Rückstand ein Auftaktsieg gegen Bochum

■ **Bielefeld** (nw). Nach einem Jahr Abstinenz feierte Wiederaufsteiger JC 93 Bielefeld einen guten Start in die Judo-Verbandsligasaison. Gegen Kentai Bochum gelang ein 6:4-Erfolg, und gegen den 1. JJC Dortmund sprang ein 5:5-Unentschieden heraus.

Gegen Bochum lag der JC 93 zunächst mit 0:2 zurück, ehe Florian Beitsans (bis 73 kg), Lukas Rethschulte (bis 90 kg) und Dirk Veldboer (bis 66 kg) drei Siege in Folge gelangen. Anschließend gerieten die Biele-

felder erneut in Rückstand, doch da Beitsans, Rethschulte und Veldboer auch ihre zweiten Kämpfe gewannen, gelang ein unjumbelter 6:4-Erfolg.

Auch den 1. JJC Dortmund brachten die Bielefelder an den Rand einer Niederlage. Zur Halbzeit führten die Gastgeber mit 3:2, doch Dortmund konnte noch gleichziehen. In diesem Mannschaftskampf waren erneut Feldboer (zweimal), sowie Rethschulte, Beitsans und Johannes Horstmann (über 90 kg) siegreich.

## Mielke holt drei Masters-Titel

■ **Bielefeld** (nw). Bei den NRW-Masters in Kamen war das Schwimmteam Bielefeld mit Jule Radeck, Marco Finger und Jan Mielke vertreten.

Jule Radeck nutzte das Wochenende für einen Formtest vor den offenen NRW-Meisterschaften und sicherte sich über 200 m Freistil die Silbermedaille. Marco Finger ging nach einer längeren Trainingspause über seine Paradelagen Rücken und Schmetterling an den Start. Die 50 m Rücken konnte er nah

an seine persönliche Bestzeit heranschwimmen und sich damit den zweiten Platz erkämpfen. Über 100 m Schmetterling sprang anschließend Rang drei heraus.

Drei Titel bei drei Starts feierte Jan Mielke. Den Anfang machte er über 50 m Brust, und auch über 200 m Freistil setzte er sich schnell vom restlichen Teilnehmerfeld ab und kam mit klarem Vorsprung ins Ziel. Nicht eingerechnet war der dritte Titel über 100 m Schmetterling, den er knapp nach Bielefeld holte.



Erfolge in Kamen: Jan Mielke, Marco Finger und Jule Radeck (v. l.) vom Schwimmteam Bielefeld. FOTO: STB

## Synchronschwimmen Abzeichen für die Minixen

■ **Bielefeld** (nw). Mit sechs Nachwuchsschwimmern startete die SV Brackwede beim Minixentreffen in Bochum. Neben den üblichen Aufgaben im Synchronschwimmen wie Tauchen und Wassertreten zeigten die SVB-Starter auch den Seestern und einen Salto rückwärts im Wasser.

Anschließend trugen die Mädchen ihre einstudierte Bodenkünste vor. Am Ende gab es für Brackwede drei Minixenabzeichen, zwei Minixenabzeichen mit Silberflosse und ein Minixenabzeichen mit Silberflosse und Goldkrönchen. Bei Maala Puissant und Lina Zölder sahen die Wertungsrichter am meisten Potenzial. Asya Kartal war Punktbeste der SVB.

## Wellensieker D-Jugend feiert den Titel



■ **Bielefeld** (nw). Schöner Erfolg für den Nachwuchs des VfR Wellensiek: Die D-Junioren sicherten sich auf eigenem Platz die Kreismeisterschaft durch Siege bei der Endrunde am Rottmannshof. Nach einem spannenden Halbfinale gegen den TuS Brake konnten die Wellensieker durch einen verdienten 3:1-Sieg ins Finale einziehen. Im Endspiel traf der VfR auf den TuS 08 Senne I. Vor großer Kulisse zeigten die Gast-

## Ehrung für die Flieger am Stufenbarren



■ **Bielefeld** (nw). 136 Turnerinnen aus acht Vereinen starteten bei den Bezirksmeisterschaften. Von der LK4, dem Bezirksprogramm bis hin zur LK 1 der WTB-Ligaturnerinnen war die ganze Leistungsbandsbreite zu sehen: Flieger am Stufenbarren sowie Schrauben am Boden. AK7 2011: 1. Lucia Puke (Sportfreunde Senne- stadt), 2. Frederieke Butschkat (KTV Bielefeld), 3. Finnja Marie Brockschneider (AK7 2010). 1. Pia Kunkel, 2. Marlene Wohlatz, 3. Leni Wendt (alle KTV). AK 2009: 1. Neval Cayli (KTV), 2. Amy Riedke (SfS), 3. Lucy Ren (TG Schildesche). AK 8 2010: 1. Sophia Petzke (TSVE), 2. Ju-

le Thoss, 3. Lia Oldemeier (beide TuS Jöllenbeck). AK8 2009: 1. Liv Tiemann (Jöllenbeck), 2. Laura Kolenda, 3. Vivian Friesen (beide SfS). AK8 2008: 1. Ida Fleck (TSVE), 2. Maja Kuziak, 3. Mia Hofemann (beide Jöllenbeck). AK9 2009: 1. Ivana Cutler (SfS). AK9 2007: 1. Fenna Giebelmann (TSVE). AK10 2008: Enid Cutler (SfS). LK4 2007+2008: 1. Michelle Bockhorst, 2. Alina Janzen (beide KTV), 3. Julia Ried (VfB Fichte) LK4 2005+2006: 1. Wiebke Findeisen, 2. Melike Stricker, 3. Marie Juliane Einhaus (VfB Fichte). LK4 2002-2004: 1. Madita Risse (KTV), 2. Maja Jortzik, 3. Mouna Sahel (beide TSVE).

LK2 2004-2007: 1. Sophy Fadeev, 2. Jana Safonov, 3. Lena Führ (alle Jöllenbeck). LK2 2002-2003: 1. Noemi Eggers (KTV), 2. Elena Motycka, 3. Viola Eberant (beide TuS). LK2 200-2001: 1. Leonie Lücke, 2. Lara Aydin beide (Schildesche), 3. Lena Sophie Werner (SV Heepen). LK1 2003-2005: 1. Julia Symalla, 2. Fiona Maßmann, 3. Lina Kunkel (alle KTV). LK1 2001-2002: 1. Veronika Epifanov (Jöllenbeck), 2. Julia Ellis Mildenerberger (Heepen), 3. Christina Müller (Jöllenbeck). LK1 1998-2000: Laura-Marie Hagemann (Jöllenbeck), 2. Magdalena Eggers (KTV), 3. Stefanie Heyduck (Jöllenbeck). FOTO: KTV

## Timo Northhoff löst WM-Ticket

**Leichtathletik:** Mit 19,21 Metern macht der 18-Jährige alles klar. Kathrin Grenda verpasst in Mannheim eine Bestzeit, wird aber wohl für das Staffelteam nominiert

Von Claus-Werner Kreft

■ **Bielefeld**. Vorgestern bestand Timo Northhoff (TuS Jöllenbeck) bei der internationalen Juniorengala in Mannheim seine entscheidende Bewährungsprobe für die U-20-WM in Tampere/Finnland (10. bis 15. Juli). Gleich vor Ort erhielt er die Nominierungszusage vom DLV. Nach einem ungültigen Auftaktversuch traf er die 6-Kilogramm-Kugel voll, konnte sich auch im Ring halten und dann über eine Top-Weite jubeln: 19,21 Meter – der erste „Neunzehner“ im Freien. Seine bisherige Saisonbestmarke (18,62 m) übertraf er um mehr als einen halben Meter.

„Das war schon sehr befreiend nach all der Anspannung“, gestand der 18-Jährige, dem sein Trainer-Papa von der Bande aus assistierte. Nach dem 19,21-m-Stoß war auch Tilman Northhoff die Erleichterung anzumerken. Und der Sohn hatte sich ein Schulterklopfen von ihm verdient.

Dann folgten übergetretene Stöße. „Ich konnte jetzt et-

was riskieren und wollte mehr, bin dabei aber zu sehr verkrampft“, meinte er selbstkritisch. Schnell war klar geworden, dass ein Konkurrent um das WM-Ticket schwächelte und den Jöllenbecker an diesem Tag nicht fordern konnte: Nico Maier aus Steinbach/Baden, der Northhoff im Vorjahr den deutschen U-18-Titel weggeschnappt hatte, begann mit 17,99 m und steigerte sich nicht mehr.

Für den noch bei keinem

Qualifikationswettkampf angetretenen, aber schon mit grandiosen 20,74 m notierten Saarländer Valentin Moll war die Norm erwartungsgemäß kein Problem. Nach 19,43 m zum Auftakt steigerte er sich zuletzt auf 19,52 m. Northhoff aber lag nur eine Fußlänge hinter dem ein Jahr älteren Moll zurück, nachdem der Abstand in der Bestenliste bislang mehr als zwei Meter betragen hatte. Vor und zwischen den beiden Deutschen platzierten sich die

starken Australier Kolesnikoff (19,74 m) und Harvey (19,42).

Für TSVE-Sprinterin Kathrin Grenda lief es in Mannheim nicht wie erhofft. Bei allen bisherigen Saisonstarts über 100 m war sie schneller als in ihrem Vorlauf, den sie in 11,95 Sekunden beendete. Nach eher mäßigem Start habe sie nicht richtig ins Rennen gefunden und das Finale verpasst, berichtet sie. „Darüber war ich sehr enttäuscht, ich wäre so gern die Norm von 11,75 Sek. gelaufen.“

Tags darauf trat sie in der zweiten von drei Nationalstaffeln über 4x100 m an und wechselte gut. Wie zuletzt in Paderborn war sie nicht dafür verantwortlich, dass ihr Team disqualifiziert wurde – ein Malheur, das auch dem A-Quartett um Keshia Kwadwo (Einzelsiegerin in 11,39 Sek.) passierte. Dennoch hat Kathrin Grenda allen Grund zur Freude: Sie erfuhr, dass sie als Staffel-Ersatzläuferin für die WM vorgeschlagen wird. „Die Nominierung ist am Dienstag, dann wird es endgültig feststehen.“



Zwei internationale Tickets: Timo und Pia Northhoff werden Deutschland in der U 20 und U 18 vertreten. FOTO: NW

## Motorsport

## Gelungene Rallye des MSC Senne

■ **Bielefeld** (nw). Gut 100 Starter nahmen auf dem Gelände des Entsorgungszentrums „Alte Schanze“ in Paderborn an der 19. Enduro-Rallye des MSC Senne teil. Offensichtlich hatte nächtlicher Regen einige Fahrer davon abgeschreckt, schließlich ist die „Alte Schanze“ für ihre selektiven Streckenabschnitte bei widrigen Wetterbedingungen bekannt.

Die trotzdem angereisten Motorradportler bekamen aber eine perfekt organisierte Veranstaltung auf einem etwa sechs Kilometer langen Rundkurs geboten. Der Parcours wurde von Lauf zu Lauf besser und trocknete unter den sommerlichen Temperaturen immer mehr ab, so dass in der dritten Startgruppe auch die höchste Anzahl an Runden und die schnellsten Zeiten gefahren werden konnten.

Von den Clubmitgliedern waren Henrik Schilling (Kl. AEC2) und die Jugendlichen Jaden Becker und Max Bölte siegreich. Alle Ergebnisse auf [www.msc-senne.de](http://www.msc-senne.de).

## Tennis

## Senior Open beim BTTC

■ **Bielefeld** (nw). Vom 26. Juni bis 1. Juli gibt es ein Tennis-Highlight in Bielefeld. Deutsche und europäische Senioren-Spieler starten auf der Anlage des BTTC bei den Senior Open.

Weltmeister Eltjo Saker (76) aus den Niederlanden ist der Top-Spieler des Turniers. Die komplette Regionalliga-Mannschaft des TV Espelkamp ist am Start; sie werden in diesen Wochen westdeutscher Meister in den Klassen 70 und 75 und kämpfen dann Anfang September um die deutschen Titel. Thomas Köhle vom Gastgeber BTTC, der frühere Sprinter Erwin Skamrahl aus Braunschweig und Jürgen Ackermann (TG Gahmen) sind die Favoriten in der AK 60. Besonders stark besetzt ist die AK 70. Für Nachzügler gibt es die Möglichkeit, eine „Wild Card“ zu beantragen. Info bei Play Sportmarketing unter Tel.: 329 329 111.

## KURZ NOTIERT

**JHV des TuS 97**  
Der TuS 97 Bielefeld Jöllenbeck richtet am 13. Juli um 19:30 Uhr im Vereinsheim Time Out seine Jahreshauptversammlung aus. Themen sind Wahlen sowie mögliche Einführung eines Zusatzbeitrags.

## „Wasser marsch!“ zum letzten Spiel



■ **Bielefeld** (nw). Auf dem Foto lächeln sie, dabei ist es kein freudiger Moment für die Tischtennis-Betriebssportmannschaft der Berufsfeuerwehr Bielefeld. Nach 40 Jahren Ligazugehörigkeit stellt das Team den Spielbetrieb ein. „Wir waren nie die Besten unserer jeweiligen Spielklasse, aber wir waren immer sehr beliebt“, meinte Mannschaftsführer Karl-Heinz Kopietz. Unser Bild zeigt das aktuelle Team. Zum

Teil spielten einige seit der Gründung im Jahr 1978 mit, von links: Ernst Paschkowski (83 Jahre alt), Karl-Heinz Kopietz (72), Milan Stojanovic (63), Olaf Paschkowski, Thomas Epp, Uwe Wilhelm und Björn Gutsfeld. In der Vergangenheit spielte auch Uli Kunze, ehemaliger leitender Branddirektor (73), mit. Zum Abschluss gab es in der C-Klasse übrigens einen deutlichen 8:1-Erfolg über Schüco 5. FOTO: KRATO